



# ZEITUNG

für Puschendorf Okt./Nov. 2013



# Opa's **NEU** Roggenbrot

100% reines Roggenbrot  
mit Natursauerteig



ohne zusätzliche Hefe  
keine Zusatzstoffe

**Bäckerei**  
**JAKOB**

Jeden Dienstag  
& Donnerstag

Neustädter Str. 22 - 09101 / 88 00  
Schlagweg 2 (Netto Markt) - 09101 / 90 10 40

## Gasthaus Schmotzer



» **Zum Grünen Baum** «

Inhaber: Konrad Schmotzer  
**Eigene Metzgerei · Partyservice**

Dorfstraße 19 · 90617 Puschendorf

Telefon (09101) 21 33

montags Ruhetag

*Unser Geschenktyp:*

*Gutscheine für Gaststätte, Metzgerei oder Partyservice*

## Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Der Herbst hat seine goldene Zeit nun fast schon hinter sich und die Blätter sind bald alle gefallen. Es wird ungemütlich draußen, der Winter kündigt sich schon an.

Im vergangenen Jahr hatten wir zu dieser Zeit schon den ersten Schnee.

So nutzen wir mit unserer Zeitung die Gelegenheit, den Sommer doch noch einmal zurück zu holen, indem wir uns an die gemeinsamen Erlebnisse in unserer aktiven Gemeinde erinnern: an das Dorfplatzfest, das Ferienprogramm, die Kärwa natürlich, an unsere Familien-Radrallye und noch einiges mehr.

Dass wir in dieser Zeit auch in Bayern die Landtagswahlen gehabt haben und eine Woche später auch noch der Bundestag gewählt wurde, ist heute schon beinahe kein Thema mehr.

Angela Merkel hat einen großen Wahlerfolg erzielt, das Volk hat die Kanzlerin in beeindruckender Weise bestätigt, und doch ist sie zur Zeit nur geschäftsführend im Amt. Man rechnet in Berlin damit, dass es noch bis in den Dezember hinein dauern kann, bis die neu geformte Bundesregierung als große Koalition endlich vereidigt werden wird. Es bleibt nur zu hoffen, dass diese lange Phase der Regierungsbildung die richtige Vorbereitung ist um danach die eigentliche politische Arbeit effektiv zu machen: Die anstehenden Aufgaben müssen endlich angepackt werden.

Auch für uns in Puschendorf gibt es politische Arbeit. Die Nominierung zur Bürgermeisterkandidatin ist bereits geschehen, als nächstes werden wir Ihnen unsere Kandidatinnen und Kandidaten für den Gemeinderat vorstellen. Darauf freue ich mich besonders, denn mit ihnen gemeinsam werden wir „Ihr starkes Team für Puschendorf“ sein.

Ich wünsche Ihnen noch eine schöne Herbstzeit!

Ihre CSU-Ortsvorsitzende und  
Zweite Bürgermeisterin Erika Hütten

## Inhalt

- 3 Editorial
- 5 Unsere Wahlerfolge im September
- 9 Liebe Puschendorferinnen und Puschendorfer,
- 10 Herbstversammlung des Obst- und Gartenbauvereins
- 10 Café Jahreszeiten
- 11 Landrat Matthias Dießl für zweite Amtszeit nominiert
- 12 Highlight des Sommers: Unser Dorfplatzfest
- 14 Ausflug der Frauennunion
- 15 Steuererhöhungen und Schuldenmachen sind keine Allheilmittel
- 17 Ferienspaß im Tiergarten
- 18 Preisverleihung Blumenschmuckwettbewerb auf Kreisebene
- 19 Puschendorfer Kirchweih
- 21 Familien-Radrallye
- 22 Tag der offenen Tür bei den Schützen
- 23 Schafkopfturnier
- 24 Die Bücherei gibt sich die Ehre:  
Ein Abend mit Ruth und Randolph Hanke
- 25 Aus fremder Feder...
- 26 Aus Puschendorf (kurz) notiert

Zum Titelbild:  
Zwei Freunde auf unserem Dorfplatzfest:  
Theo und Eugen-Ferdinand

## Prüfcenter **EBERT**\*

freundlich & kompetent



ohne Termin

## HauptUntersuchung ?

WIR SIND FÜR SIE DA

Im Auftrag der KÜS

- HauptUntersuchungen (inkl. Abgasteil) - Änderungsabnahmen - UVV Prüfungen

Sonstige Leistungen

- KFZ-Schadensgutachten - KFZ-Bewertungen - Arbeitssicherheit

Teichenbach 10, 90579 Langenzenn, Tel: 09101 / 456

\* Vertragspartner der KÜS

## Unsere Wahlerfolge im September

Ein Rückblick in Berichten unserer Kollegen der schreibenden Zunft von „CSU AKTUELL für die METROPOLREGION“

### Alle Direktmandate verteidigt

Die Union feiert überragenden Wahlsieg



durchsetzen. Das erwartet die bayerische Bevölkerung.“ Wir haben sowohl in Bayern als auch im Bund einen Mobilisierungswahlkampf geführt, der sowohl bei der Landtags- als auch bei der Bundestagswahl

Nach dem klaren Sieg bei der Landtagswahl in Bayern, feiert die CSU auch bei der Bundestagswahl ein herausragendes Ergebnis. Mit nahezu 50 Prozent hat sie vom bayerischen Wähler einen eindeutigen Regierungsauftrag erhalten.

zu einer höheren Wahlbeteiligung geführt hat. Das hat sich für die CSU ausgezahlt.

Die CSU hat wieder mit Abstand den größten Beitrag zum Wahlerfolg der Unionsfamilie geleistet. Dank der CSU kommt die Union im Bund auf 41,5% und hat die absolute Mehrheit nur um wenige Sitze verfehlt. Wir haben für die CSU sämtliche Direktmandate in Bayern gewonnen. Darüber hinaus ziehen wir noch mit 11 Listenplätzen in den Deutschen Bundestag ein. Von den 91 Abgeordneten aus Bayern stellt die CSU mit 56 Sitzen die absolute Mehrheit. Eine starke Stimme Bayerns in Berlin gibt es nur mit der CSU.

Ministerpräsident und CSU-Chef Horst Seehofer: „CDU und CSU haben phänomenal abgeschnitten. Wir sind die einzigen, die einen Regierungsauftrag haben. Die CSU spielt wieder in der Championsleague. Jetzt herrschen wieder klare Verhältnisse in Bayern. Wir werden von Bayern aus alles tun, dass wir unsere politischen Vorstellungen bestmöglich und weitest möglich

Schlüssel- und Aufsperrdienst  
Sanitär - Installation,  
Wartung und Reparatur  
Schmiede - Kunstschmiede

Blecharbeiten, Dachrinnen  
Rohrreinigung und Motorspirale

Günter  
**ROCH**

Installateur und Schmiedemeister  
Dorfstraße 24  
90617 Puschendorf  
Tel.: 09101 - 2155

**Sonnenbrillen Schluss Verkauf**

OPTIK 1

SSV 20%  
30%  
bis zu  
**50%  
Rabatt\***

Jetzt Schnäppchen sichern!  
bis zu 50% Rabatt\* auf alle bei  
uns vorrätigen Sonnenbrillen!  
Auch viele Designer-Modelle!

**Optik Altmann**  
Färther Straße 27a  
90507 Volkobra/Bernbach  
Telefon 0911-2 02 47 95

**Optik Altmann**  
Ihr Optiker  
in Volkobra  
und Langenreut

**Optik Altmann**  
Prinzregentenplatz 19+12  
90579 Langenreut  
Telefon 09101-1464

Geme sind wir für Sie da:  
Mo, Di, Do, Fr 9.00 - 13.00 Uhr  
14.00 - 18.00 Uhr  
Mi, Sa 9.00 - 13.00 Uhr

Geme sind wir für Sie da:  
Mo - Fr 8.45 - 13.00 Uhr  
14.30 - 18.00 Uhr  
Sa 8.45 - 13.00 Uhr

Mit Franz-Rainer Altmann  
Kostenlos Parteilitze vorhanden.

Ihr Fachbetrieb in Burgfarnbach

**K** Kaufmann GmbH  
Heizung - Sanitär  
Schwimmbadtechnik  
Solaranlagen  
Badmodernisierung  
Kundendienst  
Wartung

90768 Fürth - Burgfarnbach  
Seilersbahn 12 - 14  
Telefon: (0911) 752367  
Fax: (0911) 7520402

Wir stehen Ihnen jederzeit zur Verfügung  
**Auch an Sonn- und Feiertagen**

**Edith  
Hamersky**  
Höfener Str. 8 90617 Puschendorf  
Telefon 09101 - 84 00

Schreibwaren - Alles für die Schule  
Zeitschriften - Tabak  
Lotto - Toto - Fotokopien



POSTAGENTUR - PUSCHENDORF

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr 7.00 - 12.30 14.30 - 18.00 Uhr, Sa 7.00 - 12.00 Uhr

# ENGELHARDT

Blumen | Interieur | Feines

## BLUMEN

Liebevoll und handgebundene Blumenkreationen und -arrangements  
Stilvolle Hochzeits- und Trauerfloristik  
Petit Fleurs als kleines Präsent

## FEINES

Handgefertigte Trüffelpralinen  
Edle Brände und Liköre aus dem Glasballon  
Sekt und Prosecco aus Franken  
Erlesene Teespezialitäten  
und noch mehr sinnliche Leckereien

## SCHÖNES

Interieur und Accessoires für innen und außen – Tischlampen, Windlichter, zarte Düfte und viele weitere Geschenkideen für ein stilvolles Ambiente



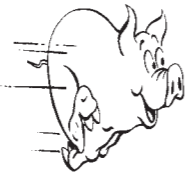
BESUCHEN SIE  
UNSERE  
**ADVENTSTAGE**  
VOM 22.11. – 30.11.  
UND GENIEßEN SIE  
DIE INSPIRATION  
MIT ALLEN SINNEN.

Puschendorf | Höfener Str. 13  
Telefon 0 91 01/84 06  
www.blumen-engelhardt.de

Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr. 8.30 - 12.30 Uhr u. 14.30 - 18.00 Uhr  
Sa. 08.00 - 12.00 Uhr

# Metzgerei Kallert

Käse • Fisch • Wein • Feinkost  
Mit eigener Schlachtung und  
Wurstproduktion  
Geschenkartikel und Plattenservice



Fürther Straße 3  
90617 Puschendorf  
Tel.: 09101/2153  
Fax: 09101/53 60 33



# Christian FEDER

Ihr Meisterbetrieb für  
**Sanitär • Heizungstechnik**  
**Solar • Öl • Holz • Pellets**

- Beratung
  - Planung
  - Ausführung
  - Kundendienst
- Fliederweg 4  
91469 Hagenbüchach  
Tel. 09101/903113  
Fax 09101/903114

Handy & Notdienst  
(0175) 5 60 94 65

Alles was dein Herz begehrt!  
www.boxenstop-igz.de

Beratung  
Service  
Verkauf

Reinigungs- und Pflegemittel für 3 Fahrrad  
19,90 € (inkl. normaler Verschmutzung)  
Fahrrad-Regenplan 100% normaler  
Einzelarbeiten 21,90 €  
Umfangreiches Sortiment an Fahrradzubehör

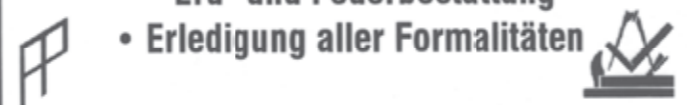
Große Auswahl an Fahrrädern, E-Bikes und Rollern von Top-Marken

**BOXENSTOP & BOXENSTOP RADSPORT**  
Markus Lüdtel GmbH

Alte Zennstr. 12, 90579 Langenzenn    Hindenburgstr. 36    90579 Langenzenn  
Tel.: 09101/6438    Fax: 09101/6601    Tel.: 09101/5038959    E-Mail: kontakt@boxenstop-igz.de

# Armin Probst

- Innenausbau • Bau- und Möbelschreinerei
- Erd- und Feuerbestattung
- Erledigung aller Formalitäten



Am Dorfplatz 9 • 90587 Veitsbronn  
Tel.: 09 11/75 11 98 • Fax: 09 11/7 53 08 17



Unser Infostand zur Wahl

Unsere Abgeordneten im Bundestag Parlamentarischer Staatssekretär Christian Schmidt, und Hans Herold für den Landtag sowie Bezirksrat Marco Kistner sagen allen ihren Wählerinnen und Wählern in Puschendorf:

Danke für das große Vertrauen!

## Schmidt gewinnt erneut Direktmandat



Mit 49,2 Prozent der Erststimmen hat Christian Schmidt, Parlamentarischer Staatssekretär und Bundestagsabgeordneter, bei der Bundestagswahl souverän das Direktmandat in seinem Wahlkreis, der aus der Stadt Fürth sowie

den beiden Landkreisen Fürth und Neustadt a.d. Aisch/Bad Windsheim besteht, gewonnen.

Damit hat sich der gebürtige Oberzennener, der seit 2005 als Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister der Verteidigung auch Regierungsverantwortung trägt, mit einem deutlichen Vorsprung gegen seine Mitbewerber durchgesetzt. Der 56-jährige Vater von zwei Töchtern zieht nun bereits zum siebten Mal als Direktkandidat in den Deutschen Bundestag ein.

UNSER ABGEORDNETER IM BUNDESTAG,  
PARLAMENTARISCHER STAATSEKRETÄR  
**Christian Schmidt**  
kommt.  
Wir fragen, er antwortet.  
Donnerstag, 29. August, 19.00 Uhr  
Gasthaus Schmotzer „Zum grünen Baum“

## Herold im Präsidium des Landtags

Einstimmiges Votum für Hans Herold



In der konstituierenden Sitzung des Bayerischen Landtags wurde der hiesige Abgeordnete Hans Herold in das zehnköpfige Präsidium des Bayerischen Landtags einstimmig gewählt.

„Ich freue mich sehr, dass ich wieder in dieses verantwortungsvolle Führungsgremium des Bayerischen Parlaments berufen wurde und gemeinsam mit der ebenfalls wiedergewählten Präsidentin Barbara Stamm und

dem gesamten Gremium zum Wohle der Menschen im Freistaat Bayern arbeiten kann“, so Hans Herold.

„Das großartige Vertrauen, welches ich bei der Landtagswahl von den Bürgerinnen und Bürgern in Mittelfranken und im Stimmkreis Neustadt a.d. Aisch Bad Windsheim/Fürth-Land erhalten habe, werde ich“, so der Landtagsabgeordnete Hans Herold, „mit größtem persönlichen Arbeitseinsatz rechtfertigen“.

LANDTAGSWAHL 15. September    BEZIRKSWAHL 15. September

**Kaffeetrinken mit Hans Herold und Marco Kistner**

Unsere Vertreter im Landtag und Bezirkstag nehmen sich diesen Nachmittag Zeit für uns. Sie sind herzlich eingeladen zu Kaffee und Kuchen.

Donnerstag, 22. August, 15.00 Uhr  
Gasth. Schmotzer „Zum grünen Baum“

Baumschulen & Rosenkulturen



Michael Popp

Attraktive Gehölze, Stauden,  
grüne Raritäten, historische u. englische  
Rosen. Für kleine und große Gärten!

Fliederweg 11 · 90617 Puschendorf  
Telefon 0 91 01/21 21 · Fax 0 91 01/62 02  
www.baumschule-popp.de  
info@baumschule-popp.de

Die nächste CSU-Zeitung für  
Puschendorf erscheint im Dezember 2013.



Saftiges Fleisch vom Weide-Jungrind!



Fam. Gerald Weghorn  
In der Reit 1 · 90617 Puschendorf  
Telefon: 09101 / 8571  
E-Mail: info@zacherhof.com

Unser Bestellformular sowie weitere Infos finden Sie unter:

www.zacherhof.com

Solarstrom nutzen -  
durch die Kraft der  
Natur Geld sparen!

**Zollfrank**  
Solar- & Haustechnik GmbH

Unser Büro in Siegelsdorf  
Hauptstraße 11c  
90587 Veitsbronn  
Telefon: 0911 7660066  
Fax: 0911 76600670  
www.zollfrank-haustechnik.de

Monika  
**Hampel**  
Dipl.- Finanzwirt (FH)

§ **STEUERBERATER**

Schießhausweg 9, 90617 Puschendorf  
Telefon (09101) 99 71 71  
Mobiltelefon (0174) 444 777 5  
Telefax (09101) 99 71 70  
Email kanzlei@stb-hampel.de

- Schwerpunkte**
- ✓ Einkommenssteuer
  - ✓ Betriebliche Steuer
  - ✓ Buchführung
  - ✓ Jahresabschluss
  - ✓ Beratung in allen steuerlichen Angelegenheiten

Termin nach Vereinbarung

St. Wolfgang potheke

Ihrer Gesundheit zuliebe

Inh. Christian Frosch  
Neustädter Str. 14 - 90617 Puschendorf  
Tel. 09101/438 - Fax 09101/9827

**Ergotherapie**

**Iris Birkenfeld**

Konferenzstraße 4 · 90617 Puschendorf  
Termine nach Vereinbarung - Hausbesuche - Alle Kassen  
Tel./Fax: 0 91 01/70 41 51 Mobil: 01 75/2 84 25 48

## Liebe Puschendorferinnen und Puschendorfer,

am 17. Oktober hat mich der CSU-Ortsverband zur Kandidatin für die Bürgermeisterwahl am 16. März 2014 nominiert. Das hat der Ortsverband demokratisch in einer Wahl entschieden, in der eine deutliche Mehrheit mir ihre Stimme gegeben hat. Ich kandidiere nun mit dem festen Willen, im Bürgermeisteramt die Politik zum Wohl der gesamten Gemeinde zu gestalten.

Mir geht es um die Zukunft von Puschendorf. Ich möchte, dass wir mit frischen Kräften unsere Dorfgemeinde weiter entwickeln. Puschendorf soll ein lebendiger Ort sein mit einer soliden und sicheren Struktur: Hier sollen sich die Menschen wohl fühlen können, unabhängig davon ob sie jung oder alt sind, ob sie schon lange Zeit hier ihre Heimat haben oder vielleicht vor kurzem erst zu uns gekommen sind. Eine Gemeinde ist nichts Statisches. Immer gibt es Bewegung und Veränderungen. Das ist auch bei uns in Puschendorf so. Dies wollen wir nutzen zum Positiven. Gute Chancen dafür ergeben sich immer, wenn man mit Tatkraft und neuen Ideen die Dinge angeht.

Wir haben in Puschendorf ein vielfältiges, sehr buntes Vereinsleben und wir haben wertvolle Traditionen. Beides finde ich sehr wichtig. Aber ohne die vielen Menschen hier, die sich in ihrer Freizeit dafür einsetzen, würden weder die Vereine noch die alten Bräuche bestehen können. Da bin ich gerne mit dabei und es ist mir ein großes Anliegen, sie zu erhalten und zu pflegen.

Unser Ortsverband ist ein starker Verband mit einem großen Zusammenhalt. Wir haben sehr engagierte Mitglieder und auch über den Ortsverband hinaus wollen sich Puschendorfer Bürger und Bürgerinnen mit uns gemeinsam für eine gute Dorfpolitik einsetzen. Dass wir auch hervorragende junge Leute hinzu gewinnen konnten, die bei uns mitmachen wollen, um mit uns gemeinsam für Puschendorf die Zukunft zu gestalten, weist uns den richtigen Weg. Darüber können wir uns alle freuen, denn es ist großartig wenn man sieht, dass gute Arbeit eine spannende und vielversprechende Fortsetzung findet.

Wir sehen im CSU-Ortsverband Wolfgang Kistner als verdienten Mann. Und wir zollen ihm für seine Leistungen in seinen zwei Amtsperioden als Bürgermeister höchsten Respekt. Die großen Verdienste um die Gemeinde werden stets anerkannt werden. Dafür dass sie nicht in Vergessenheit geraten, werde ich mich selbstverständlich einsetzen.



Ich habe die Absicht diesen Ortsverband weiter harmonisch zu führen mit der klaren Perspektive den Blick nach vorne zu richten.

Zusammenarbeit ist für mich wesentlich. Ich bin jemand, dem das Zuhören wichtig ist. Ich schätze in unserem Ortsverband die Meinung aller unserer Mitglieder, denn ich bin überzeugt, dass die besten Entscheidungen die sind, die zuvor gemeinschaftlich beraten worden sind.

Genauso wichtig ist es mir, den guten Kontakt mit Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger in Puschendorf, zu halten. Ich bin ein offener Mensch und ich freue mich über den freundlichen, oft herzlichen Umgang in unserem Dorf. Erst in der alltäglichen Begegnung erfahren wir doch was die Menschen wirklich bewegt. Für eine gute Gemeindepolitik brauchen wir dieses Wissen unbedingt.

Offen zu sein für alle Bürger, Chancen nutzen in der Zukunft, junge Menschen ermutigen mitzumachen: Das sind meine Anliegen. Gutes was sich bewährt hat wollen wir erhalten, für neue Entwicklungen Raum schaffen, maßvoll wirtschaften, die Bürger fair und gerecht behandeln. So werden die Menschen jetzt und in der nächsten Generation zufrieden sein und so werden sie gerne in Puschendorf leben.

Mit besten Grüßen

Ihre  
Erika Hütten



# Café Jahreszeiten

Der Treffpunkt für Jung & Alt

(eh) In diesem Sommer-Café gab es im Programm eine kleine Überraschung: Unser Teammitglied Anni Gall erfreute das Publikum mit fränkischen Geschichten. Ihren „Jobwechsel“ meisterte Anni souverän: Heiteres, Nachdenkliches, Frech-Witziges lösten sich ab, sehr gekonnt vorgetragen. Allen hat es sehr gefallen.

In unserem Team wurden wir diesmal perfekt unterstützt von den Fußballerinnen Rosalie Meyer und Jessi Sommer.

Und für die liebevoll gebackenen Kuchen und Torten danken wir herzlich Mara Erdmann, Anni Gall, Agnetha Phleps, Marianne Kramer, Monika Meyer, Marion Stadler, Ingrid Reizammer und Leni Schmidt-Abschütz für die wunderbaren Häppchen.



## Landrat Matthias Dießl für zweite Amtszeit nominiert

Dr. Markus Söder: „Landskreis Fürth hat einen herausragenden Landrat“

(presse kv fü-land) Die CSU Fürth-Land hat die Weichen für einen zweite Amtszeit von Landrat Matthias Dießl gestellt: Exakt an seinem 2000. Tag im Amt wurde der 37 Jahre alte Seukendorfer zum Landrats-Kandidaten für die Kommunalwahlen am 16. März 2014 nominiert. Er erhielt 82 von 84 Delegiertenstimmen.

„Ich arbeite sehr gerne für die Menschen im Landkreis Fürth“, sagte Matthias Dießl bei der Nominierungsversammlung in Cadolzburg. „Es ist eine große Freude, dieses Amt ausführen zu dürfen. Und ich bin auch sehr dankbar dafür.“ Gemeinsam mit den CSU-Mandatsträgern vor Ort sei in den vergangenen fünf Jahren viel erreicht worden. Ziel sei es, bei den Kommunalwahlen wieder stärkste Fraktion im Kreistag zu werden. „Wenn mir die Bürgerinnen und Bürger erneut das Vertrauen aussprechen, werde ich gerne weitere sechs Jahre unseren schönen Landkreis in die Zukunft führen.“, erklärte der CSU-Kreisvorsitzende. Das neue Wahlprogramm will er in den kommenden Wochen vorstellen. Es werde derzeit gemeinschaftlich in verschiedenen Arbeitsgruppen der CSU-Fürth-Land erarbeitet.

Erster Gratulant nach der Nominierung war der Nürnberger CSU-Chef und Finanzminister Dr. Markus Söder. Um bei der Versammlung dabei sein zu können, hatte er einen Talkshow-Auftritt abgesagt. Der neue „Heimatminister“ lobte Matthias Dießl als „herausragenden Landrat“. Denn er veranstalte keine „One-Man-Show“ sondern pflege das



Miteinander. Seine hohe fachliche Kompetenz animiere auch andere zum Mitmachen. Dazu verfüge Matthias Dießl über große Souveränität.

Matthias Dießl habe nicht nur vor Ort Kräfte mobilisiert, sondern auch in den Ministerien. Mit überzeugenden Konzepten sei es ihm gelungen, positive Entscheidungen auf höchster bayerischer Ebene herbeizuführen -etwa für den Schulstandort Landkreis Fürth oder ein Nutzungskonzept für die Cadolzburg. Matthias Dießl sei einer der jungen aber geachteten Landräte in ganz Mittelfranken. Auch innerhalb des bayerischen Landkreistages genieße er große Achtung, lobte der CSU-Bezirkschef.

## Herbstversammlung des Obst- und Gartenbauvereins

(eh) Alle Jahre wieder findet die große Herbstversammlung des Obst- und Gartenbauvereins Puschendorf im Schmotzersaal statt und wenn es auch ein gewisses Ritual in der Programmgestaltung gibt, so kann man doch immer wieder Neues und Interessantes erfahren. Worüber? Na, über Blumen, und sonstige das Herz erfreuende Gewächse, aber auch über gefräßige Schnecken und andere Störenfriede, die besonders dem Nutzgärtler ein schmerzender Dorn im Auge sind. Der Vereinsvorsitzende und bekennende „Gemüsebauer“ Dr. Richard Mährlein arbeitete seinen Frust über abgefressene Salatköpfe aber schöpferisch auf. Sein Lied über die Plagen des Gärtners nahmen die Vereinsmitglieder genauso verständnisvoll wie amüsiert auf. So ist das halt

mal. Anderen schmeckt der Salat eben genauso gut...

In der Diaschau wurden anschließend schöne Gärten gezeigt. Erstaunlich ist immer wieder, was es für wirklich prachtvolle Gärten in Puschnorf gibt!

So war die Qual der Wahl wohl größer als es ans Auszeichnen ging. Heuer sind die glücklichen Preisträger der Hauptpreise Familie Roch, Dorfstr. 25, Familie Wick, Höfener Str. 5 und Familie Zöllner, Traubenstr. 2. Anerkennungen erhielten die Anwesen Strobel, Wacholderweg 5; Kauper, Traubenstr. 12; Weghorn, Neustädter Str. 1; Meißner, Holunderweg 5; Fehr, Tannenweg 4; Boguth, Habichtweg 11; Bocksrocker, Birkenweg 3; Wißmeyer, Flurstr. 19; Knoblich, Traubenstr. 6.



# Auerochs

## BAUUNTERNEHMEN

ROHBAU, BAUSTOFFE, ERD-, PFLASTER-, KANAL- und SANIERUNGSARBEITEN

Kanal  
TV - Inspektion

Anlieferung von Sand, Estrichsand,  
Füllsand, Kies, Splitt, Mineralbeton  
und Schotter (auch Kleinmengen),  
Lieferservice auch Samstags.

Neustädter Str. 30 Tel. 0 91 01 - 9 09 60 Fax 0 91 01 - 90 96 13

## 90617 Puschendorf

## Highlight des Sommers: Unser Dorfplatzfest

(eh) Nicht nur Theo und sein Freund haben sich auf unserem Dorfplatzfest - wie auf unserem Titelbild zu sehen - wohl gefühlt, sondern es gab auch wieder eine große vergnügte Festgemeinde. Die hochsommerlichen Rekordtemperaturen machten allerdings eine Programmänderung nötig. Auf unsere schöne Hüpfburg haben wir besser verzichtet, denn das Risiko dass die Kinder im Burginnern einen Hitzeschaden erleiden, war einfach zu hoch. Umso größer war die Freude über das spannende Wasserstraßenspiel, das uns der Elternbeirat des Kindergartens großzügig an diesem Nachmittag zur Verfügung gestellt hat. Liebe Eltern: Vielen Dank, das war Spitze!

Auch sonst war einiges geboten: Unsere einfühlsame Schminkeexpertin war wieder sehr angesagt bei den kleinen Mädels eben so wie bei den Buben. Und der „Rasensprenger“ hätte bei der Hitze sicher auch manchem von den Großen

gefallen. Für die gab es „beschattete Gemütlichkeit“ an den Tischen unter den Zeltdächern.

Das große Team des Ortsverbands hatte sich fleißig um alles gekümmert, unterstützt natürlich wieder großartig von der Frauenunion mit ihrer Vorsitzenden Inge Reichel. Auch Ortsburschenchef Max Lompa trat mit einem Team hilfsbereit die zweite „Grillschicht“ an und löste Klaus Boguth und Henning Steffen an ihrem super „heißen“ Arbeitsplatz ab. Der Kuchen war Spitze, der Eis-Kaffee eine Sensation und Konrad Schmotzers Ochsenbraten wieder der Renner.

„Es hat gepasst“ unser Dorfplatzfest und auch die Musi war schee: Die „Genswosnquaunger“ haben gespielt bis sie Blasen hatten. Gefallen hat es auch wieder unserem Bundestagsabgeordneten Christian Schmidt, unserem Landtagsabgeordneten Hans Herold, FU-Kreisvorsitzende Andrea Barz, Bezirksrat Marco Kistner und natürlich Landrat Matthias Dießl. Sie alle sind gern gesehene Gäste in Puschendorf.





## Ausflug der Frauenunion

(eh) Wahrlich, wahrlich: die fränkische Mainmetropole ist eine Reise wert. Das fanden wir alle an diesem schönen Tag im frühen Herbst. Von Puschendorf aus ist es ja sehr bequem nach Würzburg zu gelangen. Man steigt hier in den Zug nach Neustadt. Dort wird umgestiegen und nach insgesamt einer guten Stunde ist man in Würzburg. Der Bahnhof ist vielleicht nicht gerade das schönste aller Bauwerke aber seine Lage - und von „Lagen“ spricht man viel in Würzburg - ist wirklich beeindruckend: Diesseits öffnet sich die Stadt mit dem großen Bahnhofplatz dem Besucher, jenseits der Gleise erheben sich die Weinberge mit ihren schnurgerade geführten Rebenreihen.



Für eine Stadt mit so reicher Geschichte, Kirchen, Gebäuden und Kunstschätzen braucht es schon einen guten Führer. Und den hatten wir zum Glück in einem Puschendorfer, dessen alte Heimat im Würzburgischen liegt. Altbürgermeister Karlheinz Merz kennt sich aus mit Kaisern und Königen, Fürstbischöfen und venezianischen Barockmalern, böhmischen Baumeistern, Minnesängern und Holzschnitzern. Sie tragen berühmte Namen wie Barbarossa, Schönborn, Julius Echter, Balthasar Neumann, Giovanni Battista Tiepolo, Walther von der Vogelweide und Tilman Riemenschneider und sie alle haben bedeutende Spuren hinterlassen. Obwohl Würzburg in einer traumatischen Kriegsnacht 1945 durch Luftangriffe der Alliierten fürchterliche Zerstörungen erlebt hat, ist diese Stadt immer noch trotz allem wunderschön. Unser Rundgang durch Würzburg war spannend: Die Besichtigung der prachtvollen Residenz, des mächtigen Doms, und des verwunschenen Lusatgärtleins mit dem Grab des berühmten Minnesängers, auf dessen Sarkophag immer eine frische Rose liegt. Die alte Mainbrücke bot einen herrlichen Blick auf die Stadt, den Main und die Feste Marienberg. Aber auch sonst hatte Karlheinz Merz umsichtig für unser Wohlbefinden gesorgt. Die Einkehr bei der Markt-Bärbl hat uns allen gut getan, Essen und Wein waren hervorragend. So ging es für uns gegen Abend zurück nach Puschendorf, nicht ohne den festen Vorsatz Würzburg bald einmal wieder zu beehren. So sei auch Karlheinz Merz für seine anregende Reiseführung herzlich gedankt.



## Steuererhöhungen und Schuldenmachen sind keine Allheilmittel

Wenn man im privaten Bereich eine Neuanschaffung plant, gibt es drei verschiedene Möglichkeiten. Entweder man nimmt das Geld aus dem Ersparten oder man wartet bis man das Geld zusammengespart hat; ggf. muss man verzichten. Die schlechteste Lösung ist dafür einen Kredit aufzunehmen, wobei man natürlich bei einem Eigenheim kaum um Kredite herum kommt. Von Krediten für den täglichen Gebrauch, Beispiel für eine Urlaubsreise, ist jedenfalls abzuraten, denn alle Kredite müssen letztendlich auch zurückgezahlt werden und schränken danach die Geldmittel aus dem laufend vorhandenen Einkommen erheblich ein.

Beim Staat ist das etwas anderes, obwohl für ihn die gleiche Sachlage gilt wie oben beschrieben. Wenn er zusätzliche Mittel für Anschaffungen jedweder Art braucht, nimmt er entweder Darlehen auf oder er erhöht die Steuern, was natürlich am leichtesten fällt. Im ersten Fall erhöht sich die Staatsverschuldung und schränkt den zukünftigen Haushaltsspielraum ein. Im zweiten Fall werden die Bürger zur Kasse gebeten und schränken deren Kaufverhalten ein. Beides ist schädlich für die Wirtschaft. Wie weit dieses Spiel führen kann, zeigen uns die Staatskrisen in Südeuropa. Arbeitslosigkeit, Firmenpleiten und Wettbewerbsnachteile sind die Folgen. Vom Drucken frischen Geldes, das letztlich zu einer Inflation führen kann, soll hier gar nicht die Rede sein.

Deshalb gilt für eine verantwortliche Haushaltsführung: **Nicht alles, was möglich und wünschenswert ist, ist auch machbar. Das „Nach der Decke strecken“ ist oft die sinnvollste Lösung.** Mit Fug und Recht haben daher CDU und CSU im letzten Bundestagswahlkampf, anders als SPD und Grüne, Steuererhöhungen abgelehnt. Die meisten Wählerinnen und Wähler haben dies ebenso gesehen und Rot und Grün eine deftige Wahlschlappe bereitet. Auch der Staat kann nicht ständig an der Steuerschraube drehen nur um sich Wünsche, seien sie berechtigt oder nicht, schnell zu befriedigen. Auf das Steueraufkommen des Staates, das auf Grund der guten Wirtschafts- und Arbeitsmarktlage bereits schwindelnde Höhen erreicht hat, noch Steuererhöhungen draufzusatteln, ist nicht nachvollziehbar. Zudem rechnen die Wirtschaftswaisen mit einem Wachstum von 1,8 % im nächsten Jahr. Wir haben in Deutschland derzeit kein Einnahmeproblem, sondern ein Ausgabeproblem, **d.h. mit den vorhandenen Mitteln muss verantwortungsvoll umgegangen werden.** CDU und CSU sind deshalb gut beraten, bei den künftigen Koalitionsverhandlungen diesem Unsinn von Steuererhöhungen zu widerstehen. **Das Einkommen ist zwar wichtig, aber wichtiger erscheint mit das Auskommen.**

Karlheinz Merz

**Danke**



Werner Hikel  
† 22.8.2013

für alle Zeichen der Freundschaft, die die Verbundenheit mit meinem Mann und unserem Vater zum Ausdruck gebracht haben, für alle Gebete während der Krankheit, für alle trostreichen Worte und praktische Hilfe, für die vielen Beileidsbriefe, -karten und Anrufe, für manchen stillen Händedruck und eine liebevolle Umarmung, für die Begleitung auf seinem letzten Weg, für die Geldspenden für unser Gemeindehaus.

Im Namen aller Angehörigen  
**Irgard Hikel**

**Danke**



Herbert Salomon  
† 25. 9. 2013

für die Zuneigung und Freundschaft in seinem Leben  
für die Begleitung auf seinem letzten Weg  
für ein stilles Gebet und eine stumme Umarmung  
für tröstende Worte und liebevolle Zeilen  
für einen Händedruck, wenn Worte fehlten  
für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft.

**Hannelore Salomon  
Claudia und Gerd Sulzer, Michael und Ira**

Puschendorf, im September 2013




**Herzlichen Dank**

Friedrich Hirschmann  
† 5. Oktober 2013

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, mit uns Abschied nahmen und Ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

**Ingrid Reichel  
Renate Martin**





WELLA  
ILLUMINA  
COLOR

**FRISEUR PATTERNMANN**

Inh.: Daniela Heinz

Wir freuen uns auf Sie!

Neustädter Str. 18  
90617 Puschendorf  
Tel.: 09101 - 6510

**Italienische Spezialitäten**  
Hausgemachte Nudeln - Pizza  
Fisch - Salate - Dolci



Ristorante  
**La Bussola**  
am Golfplatz

La Bussola am Golfplatz, Forstweg 2, Tel. 09101/63 63  
Di-So 11.00-22.00 Uhr, Montag Ruhetag

**Kosmetik & Fußpflege**

*Heidi Stein*

90617 Puschendorf  
Kornstraße 1 • Tel. 09101/9407




- ◆ Gesichtspflege
- ◆ Medizinische Fußpflege
- ◆ Maniküre
- ◆ Wellness-Massagen
- ◆ Enthaarung

Das Kosmetikstudio für SIE & IHN

Ihr Wohlbefinden steht im Mittelpunkt – mit ausgewählten Produkten und individueller Beratung.

Sie möchten gerne noch einmal  
in eine frühere  
CSU-Zeitung hineinschauen?



Kein Problem.

Schauen Sie auf unsere Homepage:  
[www.csu-puschendorf.de](http://www.csu-puschendorf.de)

**Vermieten ist unsere Stärke!**

Wir suchen für Sie  
den passenden Mieter!

Kostenlos für den Eigentümer!

**UHL Immobilien**

Tulpenstr. 7  
90617 Puschendorf  
Tel.: 09101 – 2801  
Fax: 09101 – 904283  
[uhl-immobilien@web.de](mailto:uhl-immobilien@web.de)

Rufen Sie uns unverbindlich an!

## Ferienspaß im Tiergarten

Am Montagfrüh, 12.08., fuhren 4 Damen der Frauenunion Puschendorf mit Konrad Schmotzer und acht Buben sowie drei Mädchen bei kühlen Temperaturen mit dem Zug von Puschendorf nach Nürnberg. Dort stiegen wir in die Linie 5 direkt zum Tiergarten. Den Kindern machte schon die Fahrt mit Zug und Tram viel Spaß.

Leider mussten wir an der Kasse sehr lange anstehen, das verlangte Geduld von den Buben und Mädchen. Aber dann durften wir endlich rein. Im Zoo liehen wir uns einen Bollerwagen für die vielen Rucksäcke. Tapfer zogen abwechselnd die Mädchen und die Buben den Bollerwagen. Da vor dem Affengehege ein ziemliches Gedränge herrschte und es schon halb elf Uhr war, beschlossen wir, direkt zur Delphinlagune zu marschieren, um dort noch Sitzplätze zu ergattern.

Vorbei ging es an Kapuzineräffchen, Giraffen, Strauße und noch vielen anderen Tieren. Das Tropenhaus, durch das wir gingen, fand allseits großes Erstaunen. Seekühe, große Echsen und vor allem die Weißkopfmakis, das sind schwarze Affen mit einem weißen Gesicht, die direkt zum Anfassen auf den Gummibäumen saßen, waren der Hit. Aber auch die vielen großen, wunderschönen Schmetterlinge.

Dann gingen wir noch ins Aquarium unterhalb der Lagune und die Kinder freuten sich, die großen Fische, Seelöwen und Delphine aus der Nähe bewundern zu können.

Wir hatten Glück und fanden in der Delphinlagune noch Plätze von denen aus man einen recht guten Blick auf die Lagune hatte. Nun konnten wir die mitgebrachten Brotzeiten essen, was nur durch die vielen, angriffslustigen Wespen getrübt wurde.

Die Vorführung mit den Delphinen war wirklich beeindruckend und die Kinder klatschten oft begeistert Beifall.

Nach einer kurzen „Pipipause“ ging es dann weiter Richtung Kinder- und Streichelzoo. Mittlerweile war es ziemlich heiß geworden und so waren wir froh, dass wir auf schattigen Wegen, vorbei an Flamingos und Pelikanen zum Kinderzoo schlendern konnten. Die Kinder hatten nun entdeckt, dass sich der Bollerwagen nicht nur für Rucksäcke, sondern auch als „Taxi“ eignet.

Mindestens 4 Kinder fanden auf den Rucksäcken Platz. Eine/r schob, der/die andere zog. Eine Gaudi war das! Und wir Erwachsenen hatten Freude daran zu sehen, wie viel Spaß und Kreativität entwickelt wurde.

Beim Kinderzoo kaufte Inge Reichel den Kindern Futter für die Tiere. Dann machten wir Ort und Zeit aus, wo sie wieder



zurück sein sollten. Danach konnten sich die Kinder nach Herzenslust austoben, denn es ist auch ein großer Spielplatz dabei.

Pünktlich waren alle wieder bei uns, auch die, die keine Uhr am Arm hatten. Darüber haben wir gestaunt und uns sehr gefreut. Der weitere Spaziergang führte uns hinauf zu den Eisbären, Pinguinen und Seerobben. Aber das Allerwichtigste für die Kinder war der Bollerwagen!

Langsam wanderten wir später zurück zum Ausgang, vorbei an vielen Vögeln, Braunbären und sogar Krokodile sahen wir. Kurz bevor wir den Tiergarten verließen, kaufte Inge den Kindern noch ein Eis und Konrad spendierte den Damen nochmal eine Tasse Kaffee.

So schade, dass wir dann den Bollerwagen wieder abgeben mussten. Bis auf die letzte Sekunde saßen die Kinder noch drauf, aber dann gings ab zur Straßenbahn.

Am Hauptbahnhof hatten wir noch über eine Stunde Zeit bis zur Abfahrt unseres Zuges und Inge R. schlug vor, den Handwerkerhof zu besuchen. Tja, die Kinder, und auch wir, waren schon etwas müde und weniger an den Dingen im Handwerkerhof interessiert. Aber . Als wir den in Richtung Neues Museum verließen, kam das *Highlight* des Tages!

Der begehbare Brunnen am Klarissenplatz. Die Wasserwände werden über eine Computersteuerung in den einzelnen Sektionen ein- und ausgeschaltet. Zunächst waren alle darauf bedacht, nicht nass zu werden, aber dann brach der Bann! Bis auf Milena kam keine/r mehr trocken vom Brunnen zurück. Bis alle wieder so halbwegs getrocknet waren, mussten wir auch schon zum Zug. Die Müdigkeit war allerdings völlig verschwunden, durch das Herumtoben in dem tollen Brunnen.

Dieser Tag hat den Kindern, aber auch uns Erwachsenen, sehr gefallen. Fröhlich und glücklich gingen alle heim.

Heidi Schulz



## Preisverleihung Blumenschmuckwettbewerb auf Kreisebene



(eh) In Puschendorf auf der Herbstversammlung des Obst- und Gartenbauvereins waren sie schon geehrt worden. Nun gab es Lob und Anerkennung auch vom Kreisverband. Der 1. Vorsitzende Landrat Matthias Dießl hatte zusammen mit dem KV Geschäftsführer Günter Bingold viel zu tun, die Gartenfreunde mit Preisen und Urkunden auszuzeichnen. Schließlich waren es 27 Familien aus dem ganzen Landkreis, die man besonders ehren wollte. Kreisfachberater Lars Frenzke unterfütterte die Entscheidungen mit fachkundigen Einlassungen zu den Gärten, die er in einer Lichtbilderschau dem interessierten Publikum ausführlich erklärte. Aus Puschendorf wurden die Familie Roch, die noch im Urlaub war, Familie Wick und Familie Zöllner/Rosenberg mit Blumen und großer Urkunde bedacht.



## Puschendorfer Kirchweih

In dem Gemeindeblatt unserer sächsischen Partnergemeinde findet sich ein interessanter Bericht zu unserer Kirchweih:



Die Kärwa in Puschendorf ist eine sogenannte „freie Kirchweih“. Was heißt, dass der eigentliche Termin nicht Anfang September, sondern viel später liegt. Da das Wetter im Spätherbst für Veranstaltungen unter freiem Himmel problematischer ist, wurde der Termin auf Anfang September gelegt. Auftakt ist immer am Freitagabend mit offizieller Ansprache und Anstich des Bierfasses durch den Bürgermeister. Ausgestaltet wird der Abend aber vorwiegend von den Ortsburschen und -madl'n. Zünftige Musik wechselt mit lautstarkem Gesang.

Dass die Ortsburschen nicht nur singen und feiern, sondern auch zupacken können, haben sie am nächsten Tag beim Aufstellen des Kärwa-Baumes bewiesen. Unter fachkundiger Leitung und vieler Helfer stand der geschmückte Baum in gut 45 Minuten: alles in Handarbeit und ohne Kran.

Das ist Tradition nicht nur in Puschendorf. Da steht man schließlich auch im Wettbewerb mit den umliegenden Gemeinden um den größten Baum. Und damit sich keiner daran vergreift, wird er auch nachts bewacht.

Gegen 17.00 Uhr startete der Kärwa-Lauf. Ursprünglich immer Sonntagvormittags nach dem Gottesdienst, ist dieser mittlerweile auf die Teilnahme von Kindern begrenzt. Altersabhängig waren Strecken von 800 m und 1600 m zu bewältigen. Mit der Teilnahme von Erwachsenen sprengte das wohl die Organisation.

Der Umzug am Sonntagnachmittag zog nicht nur die Puschendorfer an. Auch aus den umliegenden Gemeinden waren die Gäste angereist. Mit den von den Vereinen, den Ortsburschen und -madl'n geschmückten Wagen nahmen in diesem Jahr erstmalig Oldtimer daran teil. Zu unserer Freude war auch ein Trabant-Kübel dabei. So machten wir Bekanntschaft mit einem Ehepaar aus Raschau, welches seit 1985 in Puschendorf wohnt. Nach einem herzlichen „Glück Auf“ fühlten wir uns sprachlich „wie dr' haam“. Was nicht heißen soll, dass wir uns in Puschendorf sonst nicht wohlgefühlt hätten. So sind uns doch schon viele Puschendorfer wohl bekannt. Ob Altbürgermeister Merz, die 2. Bürgermeisterin Frau Hütten oder Mitglieder des Theatervereins, die erst im März dieses Jahres in Dorfchemnitz gastierten. Die Wiedersehensfreude lag auf beiden Seiten. Wie es Bürgermeister Wolfgang Kistner schon damals zum Ausdruck gebracht hatte: wir waren bei Freunden zu Gast. Danke!



**steuerliche, rechtliche und betriebswirtschaftliche Beratung** von der **Existenzgründung** bis zur **Erbfolgeregelung**

**Kanzlei Hoßmann**

**Wilhelm Hofmann**  
Rechtsanwalt  
Steuerberater

**Hauptstelle:**  
Flurstraße 1, 90617 Puschendorf

**Zweigstelle als Rechtsanwalt:**  
Vacher Str 98, 90766 Fürth

**Kontakt:**  
tel. 09101 / 8313  
fax. 09101 / 6665  
info@wilhelmhofmann.de

**Internet:**  
www.wilhelmhofmann.de

**Die evang. öff. Bücherei lädt ein zur**

**3. Puschendorfer Buchmesse**

**am Freitag, 24. Januar 2014 im Gemeindehaus Kirchplatz 4**

**Küchenzentrum Raindorfer Mühle**  
Mühlweg 1 • 90587 Veitsbronn-Raindorf • 09101-7671

www.raindorfer-muehle.de

Zu diesem Schrank lesen Sie „Aus Puschendorf (kurz) notiert“ auf Seite 26

20



www.grellersbackstube.de

...Ihr Veitsbrunner Bäcker greller

**\*Coupon bitte ausschneiden und mitbringen\***  
**September - Gutschein**  
 1 Kilo Heidebrot oder Bauernbrot und 5 Greller-Schrippen für 3,65€ statt 4,40€  
 \*einmalig einlösbar gegen Vorlage dieses Gutscheines im Zeitraum vom 01. - 31. Oktober 2013

Wir suchen Aushilfen auf 450,-€ Basis für das Wochenende!

Filiale Veitsbronn Siegeldorfer Str. 18 Tel.: 0911-75 17 18  
 Filiale Siegeldorf Langenzenner Str. 10 Tel.: 0911-753 91 61

Öffnungszeiten  
 Mo-Fr. 6.00 - 18.00 Uhr  
 Sa. 6.00 - 12.30 Uhr  
 So. 8.00 - 11.00 Uhr

Unser Tipp: Täglich wechselnde Sonder-Angebote finden Sie in jeder Greller-Filiale

**KUWE!**  
 Raumdesign  
 Bodenbeläge  
 Farben  
 Tapeten

An der Schütt 12 · 91074 Herzogenaurach · Telefon (0 91 32) 99 50

91448  
 EMSKIRCHEN  
 WALDSTR. 15  
 TELEFON  
 (091 04) 575  
 TELEFAX  
 (091 04) 655  
 www.  
 speer-info.de  
 speer-info@  
 t-online.de

HOLZ ELEMENTE  
**SPEER**  
 METALL

- ANBAUBALKONE
- HAUSTÜRÜBERDACHUNGEN
- TERRASSENDÄCHER
- CARPORTS ■ MARKISEN
- ZÄUNE UND TORE
- WINTERGÄRTEN
- FLIEGENGITTER

**BALKONGELÄNDER**  
 aus ■ Aluminium ■ Edelstahl ■ Holz



Frankens große  
**GELÄNDER-AUSSTELLUNG!**



# Familien-Radrallye am 3. Oktober 2013



Mit Radcheck und E-Bike Testfahrt am BOXENSTOP

Streckenlänge ca. 18 km  
 Start: 11:00 – 13:30 Uhr Puschendorf Eichwaldhalle  
 Ziel: Puschendorf Eichwaldhalle  
 Preisverleihung: 16:00 Uhr

Im Ziel warten eine Grillstation, Getränke, Kaffee und Kuchen auf euch

Ende: ca. 17:00 Uhr, kommt aufs Wetter an  
**Schirmherr Hans Herold**

## Wir danken unsren Sponsoren:

- Auerochs Bauunternehmen
- Boxenstop & Radsport
- Eis Cafe Carlo
- Hans Herold MdL
- Staatssekretär Christian Schmidt MdB
- Bezirksrat Marco Kistner
- Sparkasse Fürth
- R&V Raiffeisen-Volksbank
- Dr. med. dent. Maria Schmid-Mens
- Ristorante La Bussola
- Gasthaus Schmotzer „Zum Grünen Baum“
- Restaurant Zum Roten Ochsen
- Praxis für Physiotherapie Ralf Langhammer
- St. Wolfgang Apotheke
- Friseur Kreiner
- Friseur Pattermann
- Elektro Förster
- Nowak Malerfachbetrieb, Petras Grillshop
- Optik Altmann
- Möbel Gradel
- 1.BGM Wolfgang Kistner
- CSU OV u. 2.BGM Erika Hütten



Ihr starkes Team für Puschendorf!



Bitte beachten Sie bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten!



## Tag der offenen Tür bei den Schützen

Am 20. Oktober hatten sich die Schützen etwas Besonderes ausgedacht: Unter dem Motto „Mein Wochenende... ein Volltreffer“ luden sie ein zum Tag der offenen Tür für jedermann. Erster Vorsitzender der Schützengilde Puschendorf, Karl Waldmann, wollte damit einfach jedem interessierten eine Chance geben, einmal ihren Sport auszuprobieren. So fanden sich an diesem Tag doch einige „Schnupperschützen“ im Schützenhaus ein um sich einmal zu versuchen. Dabei wurden sie von den freundlichen Schützen geduldig in die Handhabung des Luftgewehres eingewiesen und auch richtig motiviert. So traf auch mancher Neuling ins Schwarze, was wie ich aus eigener Erfahrung sagen kann, einen doch mächtig freute. Auf der eingeschobenen Zielscheibe aus Pappe kann man seine Fehler gut erkennen, wenn man sich nach einem Schuss die Scheibe an der Schießbahn wieder heranholt, um die Treffer bzw. Nichttreffer auszuwerten. Schon schwieriger mit der Fehleranalyse ist es bei der Biathlonscheibe. Da muss man genau die Mitte treffen damit die Scheibe fällt. Wenn das passiert, gibt es ein wunderbares Geräusch und das schwarze

Rund wird weiß. Selten war das Klappen einer Metallplatte so vergnüglich.

Im Anschluss an diese Schießübungen gab es noch Kaffee und Kuchen im gemütlichen Schützenhaus. Und im Gespräch mit den Profis erfuhr man erstaunliches über die Schießleistungen der Schützen. Eine beliebte Variante ist zum Beispiel das sogenannte Geburtstagschießen. Dabei muß man sich die Ziffern des eigenen Geburtstages sozusagen zusammenschießen. Die Ziffern sind dabei auf der Zielscheibe ziemlich willkürlich angeordnet. So reicht es hierbei nicht, immer nur die Mitte anzupeilen. Das schien für die Puschendorfer Schützen aber nicht wirklich ein Problem zu sein; schon beeindruckend!

Ein Besuch bei den Schützen ist eine spannende Sache. Man kann nur wünschen, dass in Zukunft noch einige mehr an diesem Sport Gefallen finden.

Erika Hütten

## Schafkopfturnier

**Schirmherr**  
Staatssekretär Christian Schmidt MdB  
Einladung zum 10. großen Schafkopfturnier des  
CSU Ortsverbandes Puschendorf



Freitag 25.10.2013  
Saalbau Schmotzer, Dorfstraße 19, 90617 Puschendorf  
Einlass: ab 19 Uhr Beginn: 19.30 Uhr



Startgeld 8 Euro



Es winken attraktive  
Sachpreise.

### Wir danken unseren Sponsoren

**Schirmherr**  
Staatssekretär Christian Schmidt MdB

Hans Herold MdL  
Bezirksrat Marco Kistner  
1. BGM Wolfgang Kistner  
Apothek St. Wolfgang  
Gartengeräte Horst Feder, Hagenbüchach  
Schreibwaren Hamersky  
Bäckerei Jakob  
Metzgerei Kallert  
Baumschule Popp  
R&V Raiffeisen-Volksbank  
Installateur u. Schmiedemeister Günter Roch  
Schöllmann Landtechnik  
Gasthaus Schmotzer „Zum Grünen Baum“  
Sparkasse Fürth  
Naturland-Weidebetrieb Leonhard Tiefel  
CSU OV Erika Hütten

Ihr starkes Team für Puschendorf! **CSU**



	Pkte (Soli)
1. Rudolf Jeschke	740 (3)
2. Peter Ray	635 (5)
3. Wolfgang Haas	635 (2)
4. Monika Wedel	610 (3)
5. Willi Jakob	585 (5)
6. Matthias Berger	575 (3)
7. Frank Rosentreter	565 (2)

Okt./Nov. 2013



# Unsere Preisoffensive für Ford-Neufahrzeuge

**Mondeo**  
Cool & Sound  
Limousine oder Turnier  
1.6 l 88 kW (120 PS)  
**€19.990,-**

**Focus**  
Ambiente  
Limousine oder Turnier  
1.0 l EcoBoost 74 kW (100 PS)  
**€14.990,-**

**Ford Kuga**  
Trend  
1.6 EcoBoost  
110 kW (150 PS)  
**€20.990,-**

**Ford Ka**  
Ambiente  
1.2 l 51 kW (69 PS)  
**€7.990,-**

**Kraftstoffverbrauch** (in l/100 km nach RL 80/1268/EWG oder VO (EC) 715/2007): 9,1-5,8 l (innerorts), 5,3-4,2 l (außerorts), 6,7-4,8 l (kombiniert). CO2-Emissionen: 156-112 g/km (kombiniert).

**Ford Kuga**  
Trend  
1.6 EcoBoost  
110 kW (150 PS)  
**€20.990,-**

**Röder Automobile**  
Alte Reutstr. 99  
90765 Fürth-Ronhof  
☎ (0911) 979700

**Automobile Burgfarnbach**  
90768 Fürth  
Hintere Str. 130  
☎ (0911) 997500

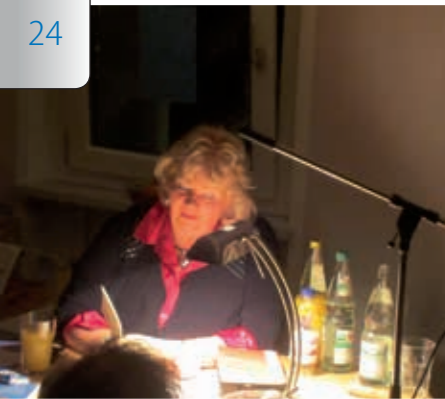
**Autohaus Neustadt**  
Rudolf-Diesel-Str. 12  
91413 Neustadt a.d. Aisch  
☎ (09161) 88400

## Hammer nimmer!

von Ruth Hanke

Mein Opa wuchs in der Kornstraße in Fürth auf als Ältestes von elf Kindern. Sein Vater war ein einfacher Arbeiter, die Mutter Hausfrau und sie mussten mit dem Geld sehr sparen. Als mein Opa sechs Jahre alt war, schickte ihn seine Mutter zum Bäcker, um Semmelbrösel für die Fleischklöße zu holen. „Bitte für drei Pfennig Semmelbrösel.“ „Hammer nimmer.“, war die Antwort. „Ach bitte, dann zwei Scheiben Weißbrot!“ „Hammer nimmer.“ „Einen Kanten altes Brot?“ „Hammer nimmer.“ „Dann geben Sie mir ein halbes Weckle!“ „Und das hatten sie?“, fragte ich meinen Opa, als er mir die Geschichte siebzig Jahre später erzählte. Er nickte. Ich weiß noch, dass ich mich gewundert habe, dass damals ein Brötchen offenbar sechs Pfennig kostete und darüber, dass man auch ein halbes kaufen konnte. Am meisten aber wunderten mich der Einfallsreichtum und die Flexibilität, die mein Opa schon mit sechs Jahren hatte. Ich glaube, ich wäre spätestens nach dem zweiten „Hammer nimmer!“ nach Hause gegangen und hätte meiner Mutter berichtet, es wäre nichts zu machen. Im Jahr 1989 bekam mein Bruder Frieder, der in Würzburg Physik studierte, zusammen mit seinem Professor, Herrn Dr. von Ortenberg ein Stipendium an der Tokai-Universität in Tokyo. Einerseits freute ich mich von Herzen über seinen Erfolg, andererseits stand ich vor der Frage, wie wir jetzt unseren bis dahin engen Kontakt aufrechterhalten wollten. E-Mails gab es damals noch nicht. Und Telefonieren war unbezahlbar, also beschloss ich ihm zu schreiben und begab mich in die Hauptpost am Fürther Hauptbahnhof. Über einem Schalter stand „Briefmarken“. Da stellte ich mich an. Als ich an der Reihe war, sagte ich zu der missmutig aussehenden Frau hinter der Plexiglasscheibe: „Ich möchte bitte einen Block Aerogramme.“ „Was meinen Sie damit, >Aerogramm<?“, fragte sie. „Ich meine einen Luftpostbrief zum Falten.“ „Jeden Brief kann man falten.“, erklärte sie kategorisch. „Gewiss!“, erwiderte ich. „Aber es gibt doch diese Luftpostbriefe, die auf einer Seite beschriftet werden, und auf der anderen Seite ist das der Umschlag.“ „Nein!“, rief sie gereizt. „So was gibt's nicht!“ „Doch!“, sagte ich. „Bitte! Und hier habe ich die letzten gekauft. Ich habe an meinen Bruder in Japan geschrieben.

„Ich werd' ja wohl noch wissen, was wir hier verkaufen!“, schäumte sie. „Und ich kenne niemanden in Japan! Der nächste!“ „Ah...Augenblick noch!“, stotterte ich. „Ich bräuchte noch zehn 1-Mark-Briefmarken.“ „Hammer nimmer!“ „Dann zehn 80iger und zehn 20iger.“ „Hammer nimmer!“ „Dann eben zwanzig 50-Pfennig-Marken?“ „Hammer nimmer!“ Und da riss mir der Geduldsfaden, ich erinnerte mich schlagartig an meinen Opa und sagte die Worte, die den anschließenden Tumult auslösten. Ich sagte: „Dann geben Sie mir ein halbes Weckle!“ Die Frau sprang von ihrem Sitz auf. „Polizei!“, schrie sie. „Sie sind eine Verrückte! Ich... Ich lasse Sie festnehmen!“ Ich trat den Rückzug an, hatte für Gesprächsstoff gesorgt, hatte keine Aerogramme und keine Briefmarken. Mich überkam ein Gefühl von Wagemut und Abenteuer, als ich die Hauptpost in Erlangen betrat, so wie wenn man einen Ozeandampfer besteigt und nicht weiß, was einen erwartet. Mutig näherte ich mich in der Höhle des Löwen dem Schalter über dem „Briefmarken“ stand. „Äh.“, krächzte ich plötzlich heißer. „Ich...äh...hätte gerne einen Block Luftpostbriefe...“ Freundlich lächelnd schob mir die Frau hinter dem Schalter einen Block der begehrten, blauen Briefe zu. „Hei!“, rief ich. „Aerogramme!“ „Genau.“, bestätigte sie. „Was sollte es sonst sein?“ „Oh...und haben Sie auch...Briefmarken?“ „So viel Sie wollen. Was darf's denn sein?“ „Zehn 1-Mark-Marken?“ „Haben wir.“ Sie gab mir das Gewünschte. Ich zahlte und ging. Draußen blinzelte ich ungläubig in die Frühlingssonne. Mein Bruder schrieb aus Japan von Kirschblütenfesten auf Friedhöfen, von explodierenden Magneten in Laboren, von Nobelpreisträgern, die mit ihm diskutierten und dass Professor Yamamoto ihn zum Thanksgiving eingeladen hatte. Solche Sensationen hatte ich zwar nicht zu berichten. Immerhin konnte ich meinem Bruder schreiben, welche Hindernisse ich überwunden hatte, um mit ihm in Kontakt zu bleiben. Wenn man weiß, wofür, hält man alles aus.



## Die Bücherei gibt sich die Ehre:

### Ein Abend mit Ruth und Randolph Hanke



Zur Eröffnung der evangelischen öffentlichen Bücherei in völlig neugestalteten generalsanierten Räumen konnten Sigrid Vogel und das Büchereiteam ein ganz besonderes Kulturereignis bieten: Die Puschendorfer Schriftstellerin Ruth Hanke hatte für einen Leseabend aus Verbundenheit mit der Bücherei zugesagt und gemeinsam mit ihrem kongenialen Ehemann Randolph auch noch der Musik einen gebührenden Platz eingeräumt. Das Zusammenspiel von gesprochenem Wort und gesungenem Lied, die natürliche ganz und gar harmonische Zweisamkeit dieses Künstlerpaares schafften eine Atmosphäre aufmerksamer Vertrautheit im Publikum, das gleich von Beginn an gefesselt war. Dabei sind es die sogenannten kleinen Begebenheiten im Leben, die Ruth Hanke so interessieren, Geschichten aus dem Alltag von Menschen, die einem plötzlich sehr nahe sind und deren Erlebnisse uns zeigen wie reich und vielschichtig das Leben ist wenn man nur einmal genau hinschaut. Aber dazu braucht es wohl den scharfen Blick der Autorin und ihre Gabe, die Dinge so treffend in Worte zu fassen. Weisheit und Lebensklugkeit sprechen aus ihnen. Aber genauso viel Humor und Witz, der bisweilen schon slapstickhaft surreale

Züge annimmt. Das Lachen darüber tut gut, auch wenn man schon hier und da über sich selber lachen muss, denn Parallelen zu Erfahrungen aus der eigenen Biografie lassen sich durchaus finden. Aber das ist ja gerade das Besondere daran: Ruth Hanke bringt uns zum Lachen, macht uns Kopfschütteln oder sogar nachdenklich. Und auch wenn die letzte Folgerung den Gedankengängen eines jeden einzelnen überlassen bleibt, so zeigt die gemeinsame Reaktion ihres Publikums doch eine stille Übereinkunft: „Ja, so ist es denn wohl, das kann ich gut verstehen.“ Großartig wirklich, und so haben es an diesem schönen Abend wahrscheinlich alle gesehen. Der Applaus war riesig für die Schriftstellerin und ihren sensiblen Gitarristen, der eines Orpheus' würdig in diesem Traum-Duo brillierte. Und nun, liebe Leser, damit Sie wissen wovon wir sprechen, lesen Sie doch einfach auf der nächsten Seite weiter: Da finden Sie die neue Glosse von Ruth Hanke: „Hammer nimmer!“. Viel Spaß dabei!

Erika Hütten



# Kochen Tafeln Schenken

## Gefu Spiralschneider



- hochfeste, japanische Spezialmesser aus Edelstahl
- Kreation von Julienne-Endlosstreifen
- Resthalter
- Zwei Juliennegrößen
- Spülmaschinengeeignet
- Edelstahl/Kunststoff

statt 19,95 **14,95**

## Emsa Salatschleuder



BASIC 4 L  
in 3 verschiedenen Farben  
Platzsparend dank versenkbarer Kuppel

statt 12,95 **8,95**

## Emsa Clip & Close 3D

- Vorratsdosen-3er Set 0,55 l, 1,00 l, 2,3 l
- einzigartige Dichtung:  
Deckel und Dichtung untrennbar verbunden
- keine Zwischenräume 100% dicht
- hygienisch und geruchssicher BPA-frei
- geeignet für Babynahrung



statt 23,95 **13,95**

Kommen Sie vorbei,  
wir freuen uns auf Ihren Besuch!

### Kochen - Tafeln - Schenken

Wilhelmstraße 26 Mo.-Fr. 9:00-18:00 Uhr  
91413 Neustadt/Aisch Sa. 9:00-13:00 Uhr  
Tel. (0 91 61) 668-0 info@koestner.de  
Fax (0 91 61) 668-449 www.koestner.de

**KÖSTNER**  
Ideen für Haus und Garten

## Aus Puschendorf (kurz) notiert

Es war ein lang gehegter Wunsch der Kirchenführerinnen für die Kirche einen Schrank anzuschaffen. Es sollte ein schlichtes Möbel sein, das hinter dem Altar an der Ostseite des Chores seinen Platz finden sollte. In ihn hinein sollte alles das, was die Mesnerin so brauchte für Ihre Arbeit in der Kirche und was mangels anderer Möglichkeiten alles immer in der Altarmensa, also dem Basisteil des Altars aufbewahrt wurde. Man nahm also Kontakt auf mit dem Schreinermeister im Dorf und ließ sich einen Plan anfertigen. Und einen Preis dafür nennen.

Danach ging es ans Sparen. Jeder Obulus, den man erhielt, wanderte auf das Sparbuch, jede Frage nach einer Spende für eine gelungene Führung wurde dankbar bejaht und sorgfältig verbucht. Es vergingen Wochen und Monate. Schließlich wurden es Jahre. Der Pfarrer hatte inzwischen gewechselt und der „Neue“ fand das mit dem Sparbuch nicht so ganz in Ordnung. Aber der Schrank... „Nehmt das Geld und kauft diesen Schrank, und dann soll es das aber gewesen sein mit dem Sparbuch.“ So waren die Kirchenführerinnen wieder bei ihrem Schreinermeister und erklärten die Lage: So ganz reichen täte es ja noch nicht, aber vielleicht verzichtet man ja ein wenig auf etwas, und der Schrank wird bezahlbar. Der Meister schaut unergründlich und nickt. Er will uns einen Schrank bauen. Welche Freude! Nach schon drei Wochen ist der Schrank fertig. Und was für ein Schrank! Alles ist so wie auf der Planskizze, nichts fehlt.

Also, jetzt müssen wir drauflegen: jeder gibt etwas dazu dann schaffen wir es den Schrank zu bezahlen. Die Botin wird zum Schreiner geschickt. Aber was geschieht dann? Ein kurzer Blick, unvermittelt ein Lächeln: „Dafür wollen wir nichts. Den Schrank spenden wir für die Kirche, mein Sohn und ich.“

Nun ist es so gekommen, dass die Kirchenführerinnen ihrer Kirche das Guthaben eines Sparbuchs spenden: Ein ordentlicher Betrag gewiss, aber für den schönen Schrank hätte es immer noch nicht gereicht. Was bleibt zu sagen?

„Danke“ und ein herzliches „Vergelt's Gott!“ für Alfred und Gerhard Billmann.

Übrigens: Der Schrank ist auf Seite 20 zu sehen.

## Impressum

Erscheinungsweise: vierteljährlich  
Auflage: 1000 Exemplare  
Herausgegeben von:  
CSU-Ortsverband Puschendorf  
www.csu-puschendorf.de

Ortsvorsitzende Erika Hütten  
Bussardweg 13, 90617 Puschendorf

Redaktion:  
Werner Boguth, Erika Hütten (verantwortlich), Wolfgang Kistner, Klaus Madinger, Karlheinz Merz

Anzeigenservice: 09101-7768  
csu-zeitung-puschendorf@t-online.de

Bildnachweis:

Werner Boguth, Büro Hans Herold, Büro Christian Schmidt, „CSU-AKTUELL für die Metropolregion“ (Redaktion), Barbara Eberth, Foto Hofmann, Erika Hütten, Pressezentrum Kreisverband Fürth Land, Heidrun Schulz.

Für die Überlassung von Bildern danken wir herzlich.

Beiträge und Anzeigen für die nächste Ausgabe unserer Zeitung erbitten wir bis 30.11.2013.  
Unsere nächste Ausgabe erscheint im Dezember 2013.

## Ideen in Farbe Meisterhaft umgesetzt

### Raum- und Fassadengestaltung

**NOWAK**



### Malerfachbetrieb

Ausführung sämtl. Maler- und Tapezierarbeiten, alte Techniken, Folien-, Wisch-, Spachteltechnik, PVC-T Teppichböden, Kork, Laminat, Parkett, Trockenbau, Beschriftungen, Bodenbeschichtungen Vollwärmeschutz, Fassadenanstriche, eigenes Gerüst

Nürnberger Straße 18 90587 Veitsbronn  
☎ 0911 / 75 57 69

### Tapeten- und Farbenhaus

Wir führen hochwertige Produkte namhafter Hersteller

Farben, Dispersionsfarben, Latexfarben, Fassadenfarben, Mineralfarben, Lacke, Lasuren, Werkzeuge, Zubehör, Tapeten, dekorative Wandbeschichtungen, Teppichböden, PVC-Bodenbläge, Holz, Kork, Designbeläge.

Wir beraten Sie gerne!

Premium Bier,  
Premium Flasche I



## Petras-Grillshop



Nürnberger Str. 18 - 20, Veitsbronn 0911 / 9779 52 71



## Berufsunfähigkeit

Kein Beruf ist ohne Risiko

**Besonders günstige  
Beiträge für  
Azubis + Studenten**

### Berufsunfähigkeit kann jeden treffen

Können Sie sich vorstellen, plötzlich nicht mehr arbeiten zu können, weil ein Unfall passiert ist oder eine Krankheit Sie daran hindert? Jeder fünfte Arbeitnehmer scheidet heutzutage aus gesundheitlichen Gründen vorzeitig aus dem Berufsleben aus.

Informieren Sie sich jetzt!

### Vertrauensmann

**Norbert Jahn**

Telefon 0911 755348

Telefax 0800 2875321035

Norbert.Jahn@HUKvm.de

Obere Bergstraße 12

90587 Veitsbronn

### Kundendienstbüro

**Angela Kirsch**

Versicherungsfachfrau

Telefon 0911 745161

Telefax 0911 745131

Angela.Kirsch@HUKvm.de

Herrnstraße 9

90763 Fürth

Öffnungszeiten:

Mo.–Fr. 8.30–12.30 Uhr

Mo., Mi. 14.00–18.00 Uhr

nach Vereinbarung



**HUK-COBURG**

Aus Tradition günstig

## Berufseinstieg birgt Risiken

Gesetzliche Rentenversicherung zahlt erst nach fünf Jahren

Vom ersten selbstverdienten Geld in den Urlaub: Michaels Traum vom Biken quer durch Europa wird wahr, doch das Erwachen ist bitter. Er stürzt und kommt schwer verletzt ins Krankenhaus. Ob er jemals wieder in seinem alten Beruf arbeiten kann, ist fraglich. Was der junge Mann nicht wusste, als er losfuhr: In den ersten fünf Berufsjahren hat er bei privaten Unfällen in der Regel keine Ansprüche auf Rentenzahlungen aus der gesetzlichen Rentenversicherung. Das gilt auch bei Krankheit, darauf macht die HUK-COBURG Versicherungsgruppe aufmerksam.

Betroffen von dieser Fünf-Jahres-Regelung sind übrigens nicht allein sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer. Auch junge Beamte erwerben erst nach fünf Dienstjahren Versorgungsansprüche.

Absichern können sich Berufseinsteiger nur privat durch eine Berufsunfähigkeits-Versicherung. In der Regel beginnen die Rentenzahlungen bei einer 50-prozentigen Berufsunfähigkeit. Wird eine Berufsunfähigkeits-Versicherung isoliert abgeschlossen, verschenkt man einen wichtigen Baustein. Denn bei Berufsunfähigkeit reicht das Geld meist nicht mehr, seine Sparverträge weiter zu finanzieren. Wird die Berufsunfähigkeits-Versicherung hingegen mit einer Renten- oder Lebensversicherung kombiniert, werden im Falle einer Berufsunfähigkeit neben der monatlichen Rente auch die Beiträge für den Vorsorgevertrag weiter gezahlt. Die Altersversorgung ist damit in jedem Fall auch nach dem 65. Lebensjahr gesichert.